

Die Gläser, das Grün und das Nichts

Auf 35 Aufnahmen schimmern – smaragdgrün, hellgrün, grasgrün – Glaskelche und Glasbecher, schlank und bauchig, klein und gross, in unterschiedlicher Formation und vor stets gleichem Hintergrund. Visuell stark spielt diese Arbeit des Schweizer Künstlers Dominic Michel mit Fragen zu Verbindendem und Trennendem, zu Innen und Aussen, Spiegelung und Verzerrung. Die Publikation *Coniunctura* (Christoph Merian Verlag) stellt die Fotoserie vor, begleitet von einem Essay der kanadischen Kritikerin, Künstlerin und Psychoanalytikerin Jeanne Randolph. Das Buch erscheint als Monografie anlässlich des Manor Kunstpreises Aarau 2022.

Dominic Michels Sammlung an gefundenen, gekauften oder geklauten Gläsern beinhaltet die unterschiedlichsten Formen und Grössen. Was sie vereint, ist ihre Transparenz durch das Material Glas und die inwendig grüne Bemalung durch den Künstler. Was sie spiegeln, hängt vom Licht und von der Position der Objekte und Schauenden ab. Die Spiegelung funktioniert nur von aussen, wer von oben ins Innere blickt, sieht – nichts.

Ein Phänomen, das Jeanne Randolph in ihrem begleitenden Essay beschäftigt: Was soll das bedeuten, wenn es heisst, «da ist nichts»? Klug, unterhaltsam und aufschlussreich in Bezug auf die Arbeit Dominic Michels ergänzen ihre Ausführungen die Fotoserie im Buch.

Was schwingt im Grün-Transparenten der unterschiedlich angeordneten Gläser Dominic Michels, in den Schattierungen und im Material an kultureller Bedeutung mit? Was transportieren diese Objekte, so wie sie sich präsentieren, für jene, die sie sehen? Das aufwendig gestaltete Künstlerbuch – jedes Exemplar erhält ein individuell in Siebdruck erstelltes Cover – lädt dazu ein, genau hinzuschauen und Denken und Augen schweifen zu lassen.

Einzelausstellung von Dominc Michel im Aargauer Kunsthhaus, Aarau: 29. Januar bis 24. April 2022

Über den Künstler:

Dominic Michel (* 1987) ist Träger des Manor Kunstpreises Aarau 2022, der zu den wichtigsten Förderpreisen des zeitgenössischen Kunstschaffens in der Schweiz gilt. Seine künstlerische Arbeit kreist um Objekte und Orte sowie deren soziokulturelle Bedeutung. «Objekte sind Träger, Protagonisten und gleichzeitig die Sprache einer Geschichte, die sich fortlaufend verändert und umgeschrieben wird», so Michel. Er beschäftigt sich mit zeitgenössischen Narrativen entlang gesellschaftlicher, ökonomischer oder privater Kreisläufe und hinterfragt dabei die symbolische Aufladung von Gegenständen und Lokalitäten.



Aargauer Kunsthhaus (Hg.)
Dominic Michel, Jeanne Randolph
Coniunctura

60 Seiten, 35 farbige Abbildungen,
Leporello-Publikation mit
Klappenumschlag, 24 x 31 cm,
Deutsch/Englisch

© 2022 Christoph Merian Verlag
CHF 39.– / EUR 38.–
ISBN 978-3-85616-968-8

Eine drucktaugliche Datei des
Buchcovers und weitere Abbildungen
finden Sie bei der Medienmitteilung zu
dieser Neuerscheinung unter:
www.merianverlag.ch/infos/presse

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:
Andrea Bikle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christoph Merian Verlag
St. Alban-Vorstadt 12
Postfach
CH-4002 Basel
Tel. +41 61 226 33 50
a.bikle@merianverlag.ch

**Für die Zustellung eines Beleges Ihrer
Besprechung danken wir Ihnen!**